

Der Heuler

„Schluchz!": Das Forum Heersum inszeniert seine diesjährigen Sommerspiele in Bad Salzdetfurth

Von Thomas Kaestle

Der Theaterbesuch in Bad Salzdetfurth beginnt mit einem Kurklischee: „Wer von Ihnen ist denn privat versichert?“ fragt Jürgen Zinke in die Runde. Er ist Geschäftsführer des Forums Heersum und begrüßt das Publikum zu „Schluchz!“ auf einem ehemaligen Zechengelände über der Stadt. Natürlich meldet sich keiner. Zinke lächelt und stellt fest: „Wir sitzen hier sowieso alle auf dem gleichen Hocker.“

Marketing fürs Landleben

Tatsächlich hat jeder Besucher einen Klapphocker erhalten. Aus gutem Grund: Die Heersumer Sommerspiele finden wie seit über 20 Jahren draußen statt, als monumentales Wanderspektakel mit diesmal 120 Darstellern – bis auf wenige Profis aus der freien Theaterszene alle Laien. Das Forum



FOTO: MORAS

Mit des Teufels Großmutter in der Wanne: Akteure des Forums Heersum.

Heersum um Regisseur Uli Jäckle hat dieses Format quasi erfunden, als XXL-Soziokultur.

Seit einigen Jahren exportieren die Theatermacher ihr Konzept in die Region Hildesheim. Wer das Forum Heersum einlädt, tut das immer auch zu Marketingzwecken.

Es geht um Identifikation: Darum, mit möglichst vielen Menschen eine gemeinsame Geschichte zu erzählen, dabei über die Heimat schmunzeln zu können – und am Ende mächtig stolz zu sein. Das ist vor allem Marketing nach innen. Und es funktioniert prächtig. Die

Bad Salzdetfurther werden zu Darstellern und Musikern, Kulissenbauern, Kostümbildnern und Requisiteuren.

Volkstheater in bestem Sinn

„Schluchz!“ ist Volkstheater in bestem Sinne, weil hier Lokalkolorit und Bodenständigkeit auf Irrwitz, Mut zum Trash und professionelle Strukturen stoßen. Das Spektakel bietet vier Stunden lang Raum für mehr als 30 Solorollen und eine ganze Reihe von Gruppenperformances. Jeder erhält seinen Moment – und manche davon sind tatsächlich groß. Die 16-jährige Jasmin Über zum Beispiel überrascht als Gretchen mit Unbefangenheit und Talent. Gretchen? Es steckt ein wenig Faust in der Geschichte über des Teufels Großmutter, die mit ihrer Suppe des Bösen eine Kochshow gewinnen möchte, über das Salz, das der Kurdirektor aus den

Tränen seiner unglücklichen Patienten der Heulklinik extrahiert, und über ihren Enkel, den das pubertierende Gretchen das Fürchten lehrt.

Die Absurdität wirrer Geschichten ist Programm beim Forum Heersum. Wie auch die Lust am Kalauern, beeindruckende Kulissen und Spielorte und liebevolle Kostümdetails. Alltagsempfinden und Lebensgefühl sind immer präsent. Und irgendwie ist für einen Moment wirklich alles gut, wenn am Ende alle zusammen einen Bad-Salzdetfurth-Song singen – auch wenn der ein wenig klingt wie ein Werbejingle. Aber es ist ja für einen guten Zweck.

Nächste Termine: 24. und 25. Juni sowie 5., 6., 12., 13., 19., 20., 26. und 27. August, jeweils sonnabends um 15 Uhr und sonntags um 10 Uhr im Bike- und Outdoorpark Bad Salzdetfurth.